

Bericht zur 149. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gangkofen

Einsatzschwerpunkte waren technische Hilfeleistungen

Ein Jahr vor dem 150-jährigen Bestehen hielt die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen im Feuerhaus in der Jahnstraße ihre 149. Jahreshauptversammlung ab. Nach einem gemeinsamen Kirchengang begrüßte der erste Vorsitzende Josef Thanner alle aktiven und passiven Kameraden sowie die Ehrengäste. Allen voran den Bürgermeister der Marktgemeinde, Herrn Matthäus Mandl, sowie die anwesende Markträtin Beate Asam und die Markträte Franz Schrenk und Thomas Kerscher. Von Seiten der Inspektion waren Kreisbrandinspektor Hans Schachtner und Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl anwesend.

In seinem Vortrag gab Kamerad Thanner einen umfassenden Bericht über das Vereinsleben des vergangenen Jahres ab. Neben vielen Aktivitäten zählten sicher das traditionelle Hallenfest und eine große Schauübung gemeinsam mit BRK und dem Technischen Hilfswerk anlässlich der Gewerbeschau in Gangkofen zu den Höhepunkten. Gemeinsames Kegeln und eine vereinsinterne Kart-Meisterschaft fanden großen Zuspruch. Ein Teil des Berichts entfiel auf die Vereinsstatistik, die sich wie folgt per 31.12.2017 darstellt: 47 Aktive Mitglieder, davon 5 Jugendliche, 23 Passive und 257 fördernde Mitglieder. Im Jahr 2018 wird sicher die Fahnenweihe der FF Panzing, bei der die FF Gangkofen als Patenverein fungiert, als wichtiger Termin vermerkt. Nach der Bekanntgabe weiterer Termine 2018 bedankte er sich bei allen Dienstleistenden und der Marktgemeinde für die Unterstützung und das aktive Vereinsgeschehen.

Durch diverse Terminüberschneidungen konnte Bürgermeister Mandl leider nicht der ganzen Sitzung bewohnen, darum wurde dieser Tagesordnungspunkt, nach Zustimmung der Versammlung, vorgezogen. In seinen Grußworten bedankte sich BM Mandl bei allen Dienstleistenden für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gangkofener Bürger, sowie die geleistete Jugendarbeit.

Im Anschluss an seine Grußworte wurden die Auszeichnungen für Ausbildungsqualifikation und Ehrungen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst überreicht. Für die Teilnahme am Kreisjugendwettkampf wurden Tim Klein und David Gotfrid ausgezeichnet. Den Jugend Wissenstest in Bronze erlangten Paul Schulz und Tim Klein. Die Jugendflamme Stufe 2 wurde von Martin Prost abgelegt. Im Rahmen der Ausbildung legten folgende Kameraden der FF Gangkofen, zusammen mit der FF Panzing, die Leistungsprüfung in Verschiedenen Stufen mit Erfolg ab. Christoph Huber (Wasser 3), Tobias Ertl (Wasser 3), Andreas Poliak (THL 2), Christoph Huber (THL 2), Tobias Ertl (THL 4), Robert Lindlbauer (THL 5), Andreas Huber (THL 5), Marko Hain (THL 5), Uli Huber (THL 6), Alexander Strobl (THL 5), Tobias Laubenbacher (THL 6).

Höhepunkt waren die Ehrungen für langjährige, aktive Dienstzeit. In Vertretung für das Landratsamt überreichte Herr Mandl auch die Auszeichnung des Ehrenkreuzes im Namen der Bayerischen Staatsregierung für 25 Jahre an Hermann Hofbauer. Für 40 Jahre wurde Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl geehrt. Bedauerlich, dass diese wichtigen Auszeichnungen ohne Vertreter des Landratsamtes überreicht werden mussten. Für 30 Jahre wurde Kassier Erich Degner und für 10 Jahre Christoph Huber geehrt. Herzlichen Dank für diesen langjährigen Einsatz und aktive Zeit zum Teil über Jahrzehnte im ehrenamtlichen Dienst.

Großen Raum im folgenden Rechenschaftsbericht von Kommandanten Fredy Schmidt nahm eine detaillierte Vorstellung der sich in 2017 ereigneten Einsätze ein. Die Feuerwehr Gangkofen wurde zu insgesamt 48 Einsätzen gerufen. Schwerpunkt waren eindeutig die 26 Alarmierungen der Technischen Hilfeleistung, darunter 11 Verkehrsunfälle. 14 Brandeinsätze und 8 sonstige Tätigkeiten mussten bewältigt werden. Darin enthalten auch 10 überörtliche Einsätze in die angrenzenden Landkreise.

Um die Leistungsbereitschaft der Wehr auf diesem Niveau zu halten wurden eine Vielzahl von Übungen und Unterrichten abgehalten u. a. auch die Teilnahme an 3 Abschnittsübungen. Fachliche Weiterbildung an der Feuerweherschule in Regensburg absolvierten die Kameraden Marko Hain, den Lehrgang Drehleitermaschinist und Alexander Strobl, Atemschutzgerätewart. Kamerad Schmidt bedanke sich für den hohen Leistungsstand und die geleistete Arbeit.

Mit dem Berichten der Fachwarte wurde die Sitzung fortgesetzt. Tobias Ertl informierte als Jugendwart über die Ereignisse des letzten Jahres in der Jugendarbeit. Ein erfreulicher Neuzugang war zu verzeichnen. Die Jugendgruppe ist somit auf 5 Feuerwehranwärter angewachsen. Der gute Ausbildungsstand wurde durch erfolgreiches Ablegen des Wissenstests in Bronze und die Jugendflamme Stufe 2 unter Beweis gestellt.

Atemschutzgerätewart Stefan Zelger berichtete über insgesamt 11 Maßnahmen unter Atemschutz, darunter 6 Einsätze und 5 Übungen. Sieben Durchgängen in der Atemschutzübungsstrecke in Eggenfelden sorgten für einen stetigen Erhalt eines guten Ausbildungsstand. Im Gemeindegebiet stehen aktuell 28 ausgebildete Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Vom Schriftführer wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen bevor Kassier Erich Degner den Kassenbericht vorstellte. Durch die Kassenprüfer wurde eine ordnungsgemäße Führung bescheinigt und die Vorstandschaft durch die Versammlung somit einstimmig entlastet.

In seinen Grußworten informierte Kreisbrandinspektor Hans Schachtner, dass die Einführung einer Ehrung für 50 Jahre aktive Tätigkeit im Feuerwehrdienst von der Staatsregierung angedacht ist. In weiterer Folge gab er einen Überblick über sein aktuelles Einsatzgebiet. Die Aufgaben und Herausforderungen gerade an eine Stützpunktfeuerwehr seinen erheblich, was die Zahl von 48 Einsätzen belegt. Der Bürger verlässt sich auf die ehrenamtlichen Kräfte und erwartet dies auch.

Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl gab einen Überblick über die geplanten Ausbildungen und Aktivitäten der Inspektion sowie einen Abriss über aktuelle Themen.

Im letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche/Anträge/Verschiedenes“ stellte der stv. Kommandant Uli Hubauer den neuen „Alarmmonitor“ vor. Hierauf werden die von der Leitstelle ausgelösten Alarmierungen den Aktiven Kameraden im Einsatzfall visuell dargestellt. Somit kann sich jeder beim Eintreffen im Gerätehaus einen schnellen Überblick verschaffen. Das erforderliche Programm wurde vom Kameraden Daniel Krüger selbst kreiert.

Da keine Wortmeldungen vorlagen beendete der erste Vorsitzende die Sitzung!

Jürgen Schmeller
Schriftführer
09.03.2018

Fotos siehe folgende Seite.

Foto 1

Die geehrten für langjährige Dienstzeit



Von links nach rechts:

Josef Thanner (erste Vorsitzender), Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl (40 Jahre), Matthäus Mandl (Bürgermeister), Erich Degner (30 Jahre), Herrmann Hofbauer (25 Jahre), Hans Schachtner (Kreisbrandinspektor), Christoph Huber (10 Jahre), Fredy Schmidt (1. Kommandant)

Foto 2

Die geehrten für mit Erfolg abgelegte Leistungsprüfungen



Von links nach rechts:

Josef Thanner (erste Vorsitzender), Ferdinand Aschl (Kreisbrandmeister), Matthäus Mandl (Bürgermeister), Andreas Poliak (THL 2), Robert Lindlbauer (THL 5), Tobias Ertl (Wasser 3), 2. Kommandant Uli Hubauer (THL 6), Hans Schachtner (Kreisbrandinspektor), Christoph Huber (Wasser 3, THL 2), Andreas Huber (THL 5), Fredy Schmidt (1. Kommandant)